

Workshopübersicht - Nordwestschweizer Bildungstag 2025

07. November 2025 - FHNW Campus Muttenz

Workshop-Nr.	Arbeitstitel	Beschreibung	WS-Leitung
1.01 / 2.01	Bildung 2040: Müssen wir Schulen neu denken?	Die Welt verändert sich rasant – doch wie sieht die Bildung der Zukunft aus? Welche Kompetenzen werden 2040 gefragt sein? Wie individuell wird Unterricht gestaltet, und welche Rolle übernehmen Schulen? In unserem interaktiven Workshop tauchen wir anhand von Praxisbeispielen der Berufsfachschule Baden und der Kantonsschule Baden in neue Formen der Individualisierung des Unterrichts ein. Gemeinsam entwickeln und diskutieren wir Thesen zur zentralen Frage „Bildung wozu?“ – und erörtern, welche Aufgaben Schulen in der Zukunft übernehmen können, sollen oder müssen. Lassen Sie uns gemeinsam die Bildung von morgen gestalten!	Rolf Häner Rektor Berufsfachschule BBB Baden Daniel Franz Rektor Kantonsschule Baden
1.02 / 2.02	Zukunft gestalten: Visionen und Prozesse für die Schule von morgen	Wie können wir gemeinsam mit unserem Kollegium eine inspirierende Zukunft für unsere Schule entwerfen und realisieren? In diesem interaktiven Workshop erleben Sie, wie Visionen entwickelt, Herausforderungen analysiert und konkrete Schritte für den Veränderungsprozess skizziert werden können. Sie erhalten praxistaugliche Methoden und Beispiele an die Hand und entdecken, wie Sie partizipative Veränderungsprozesse an Ihrem Standort initiieren. Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie aktiv die Schule von morgen!	Yanick Forcella Co-Leiter Bereich Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung PZ.BS Roger Kemmler Schulleiter Sekundarschule Gartenstrasse Basel-Stadt
1.03 / 2.03	Partizipation in der Berufsbildung Einblicke in das SBFI-Projekt «Revision Rahmenlehrpläne für Berufsbildungsverantwortliche»	Berufsbildung 2030 ist eine verbundpartnerschaftlich getragene Initiative, welche die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert und die Berufsbildung fit für die Zukunft macht. Anhand des SBFI-Projekts «Revision der Rahmenlehrpläne für Berufsbildungsverantwortliche» wird in diesem Workshop diskutiert, wie Partizipation von verschiedensten Stakeholdern in unterschiedlichen Projektphasen funktionieren kann.	Bernadette Dancet SBFI Nadine Käch-Wolfisberg PH FHNW
1.04 / 2.04	Handlungskompetenzorientiertes Prüfen in der KV- Lehre	Von knapp einem Fünftel der Lernenden gewählt, ist die kaufmännische Lehre (KV) die beliebteste berufliche Grundbildung in der Schweiz. Seit 2023 wird die neue Bildungsverordnung in der KV umgesetzt. Damit steht an allen drei Lernorten (Berufsfach-schulen, Betriebe und überbetriebliche Kurse) die Handlungskompetenzorientierung im Fokus. Im Workshop erhalten Teilnehmende einen Einblick in die Entwicklung und Inhalte des neuen schulischen Qualifikationsverfahren (QV) sowie den geplanten Ablauf des Prüfens. Das handlungskompetenzorientierte und digitale QV wird 2026 das erste Mal mit über 12'000 Lernenden durchgeführt. Bereits jetzt liegen aber Erprobungen vor, die wichtige Hinweise für eine zukunftsorientierte Berufsbildung liefern.	Reto Wegmüller Rektor KBZ Kaufmännisches Bildungszentrum Zug Melinda Bangerter Leiterin Bildung Kaufmännischer Verband Schweiz
1.05 / 2.05	FUTUREMEM: Lernortkooperation in den MEM- Berufen	In diesem Workshop wird FUTUREMEM, die aktuelle Berufsrevision der acht technischen MEM-Berufe vorgestellt und es werden Beispiele gelebter Lernortkooperation veranschaulicht. Die Teilnehmenden des Workshops sollen einen Überblick für die treibenden Kräfte in der Berufsentwicklung erhalten und Möglichkeiten diskutieren, auf welche Weise die Berufslernenden Zukunftskompetenzen erwerben.	Dr. Sonja Studer Bereichsleiterin Bildung, Swissmem Georg Berger Direktor BBZ Olten
1.06	Gelingende Elternkooperation im Schulalltag und mit Fokus auf den Übergang in weiterführende Schulen und die Berufswelt	Dieser Workshop verfolgt zwei Ziele. In einem ersten Teillernen die Teilnehmenden den Orientierungsraster der FHNW «Zusammenarbeit von Schule und Eltern» kennen. Dieser Raster versteht sich als unterstützendes Instrument für Schulen in der Evaluation und Schulentwicklung. Er zeigt auf, was von der Schule und von Eltern erwartet wird, damit das Zusammenspiel der beiden Akteure gut gelingen kann. Im zweiten Teil wird die Rolle der Eltern bei den Übergängen thematisiert; dabei steht die Frage im Zentrum was Schulen, Berufsbildung und andere Institutionen tun können, um Eltern erreichen und einbeziehen zu können.	Tobias Leuthard PH FHNW Carsten Quesel PH FHNW

Workshopübersicht - Nordwestschweizer Bildungstag 2025

07. November 2025 - FHNW Campus Muttenz

Workshop-Nr.	Arbeitstitel	Beschreibung	WS-Leitung
1.08 / 2.08	Berufliche Orientierung: Schule oder Lehre?	Die Wahl eines Berufs oder einer schulischen Ausbildung ist für Schüler:innen der Sekundarstufe I anspruchsvoll und wegweisend. Treffen leistungsstarke Schüler:innen die richtige Entscheidung? Wären einige in schulischen Bildungsgängen nicht besser in einer beruflichen Grundbildung aufgehoben – oder umgekehrt? Seit 2017 ist im Kanton Basel-Landschaft das Informationssetting www.infosetting-bl.ch für alle Pflicht, die sich an einer FMS oder WMS anmelden möchten. Dieses Online-Self-Assessment soll Schüler:innen zur Reflexion ihrer Laufbahnplanung anregen. Es zeigt nicht nur vielfältige Wege zum Berufsziel auf, sondern fordert die Schüler:innen auch auf, ihre Wahl von FMS oder WMS im Vergleich zur dualen Ausbildung zu begründen. Die Hintergründe und positiven Erfahrungen des Informationssettings BL werden aus wissenschaftlicher Perspektive der Bildungssteuerung beleuchtet und diskutiert.	Dr. Christof Nägele PH FHNW Anne Tonsdorf BKSD Basel-Land
1.09 / 2.09	Dropout vorbeugen	Im Jahr 2021 erreichten 91% eines Jahrgangs einen Sekundarstufe-II-Abschluss (Quelle: BFS). Lehrvertragsauflösungen bilden den häufigsten Grund, dass kein Sekundarstufe-II-Abschluss erreicht wird. In diesem Workshop thematisieren wir die potenziellen Problematiken einer Lehrvertragsauflösung. Wir präsentieren neue Forschungsergebnisse und diskutieren die Konsequenzen daraus. Das Ziel des Workshops liegt darin, präventive Aspekte zu diskutieren, damit wir gemeinsam einer Lehrvertragsauflösung entgegenwirken können – für starke Lernende und für eine starke Wirtschaft.	Prof. Dr. Markus Neuenschwander PH FHNW Susanne Huber BBZ Olten
1.11 / 2.11	Politische Bildung und Demokratielernen in Zeiten von Krisen und Transformation	In Zeiten von Krisen, Instabilität und Konflikten stellt sich umso dringlicher die Frage, was Kinder und Jugendliche zu Demokratie, Rechtsstaat und Politik in der Schule lernen sollen. Im Workshop tauschen wir uns aus zu aktuellen Konzepten Politischer Bildung und Demokratielernens für die Sekundarstufe I und II und werfen einen Blick auf empirische Befunde zu Wissen, politischem Interesse und Partizipationsbereitschaft. Darauf aufbauend diskutieren wir Vorschläge und Good Practice Erfahrungen aus dem Bildungsraum Nordwestschweiz. Der Workshop nimmt Bezug auf den aktuellen Trendbericht des EHB zur Berufsbildung in der Schweiz und stützt sich auf Forschungsbefunde und Entwicklungsarbeiten des Zentrums für Demokratie in Aarau.	Dr. Belinda Aeschlimann Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB, Zollikofen Prof. Dr. Monika Waldis Weber PH FHNW & Zentrum für Demokratie, Aarau
1.12 / 2.12	Leaders in Exchange – Führung erleben, Impulse gewinnen! Schule trifft Wirtschaft – Inspiration für die Praxis!	Schule trifft Wirtschaft – Beide profitieren! Führung ist komplex, egal ob in der Schule oder in der Wirtschaft. Aber was passiert, wenn Führungskräfte aus beiden Welten ihre Perspektiven teilen und voneinander lernen? Leaders in Exchange bringt Schulleitungen und Führungspersonen aus der Wirtschaft in Tandems zusammen und schafft eine einzigartige Gelegenheit, den Führungsalltag aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Tandemlernen hat sich als besonders effektive Methode der Führungskräfteentwicklung erwiesen. Studien aus Werken wie The Leadership Machine von Michael M. Lombardo und Robert W. Eichinger sowie Coaching for Leadership von Marshall Goldsmith bestätigen: Praxisnahes Lernen durch Reflexion und Austausch fördert nachhaltige Führungskompetenzen. Im Workshop geben Andrea Herrmann, erfahrene Schulleiterin, und Moria Zürrer, Co-Projektleiterin von Leaders in Exchange, exklusive Einblicke in das Programm. Sie zeigen, wie Sie durch Leaders in Exchange Ihren Führungshorizont erweitern und die synergetische Verbindung von Schule und Wirtschaft für sich nutzen können. Melden Sie sich an und lassen Sie sich inspirieren!	Moria Zürrer Co-Projektleiterin "Leaders in Exchange" Andrea Herrmann Schulleiterin Sekundarschule Halden (Opfikon, ZH)